

JUDENTUM – CHRISTENTUM – ISLAM

INTERRELIGIÖSE STUDIEN



JOHANN EV. HAFNER – HANS-MICHAEL HAUSSIG (HRSG.)

„MIT GOTT AUF UNSERER SEITE“

RELIGIÖSE AUFRUFE ZUR GEWALT
UND IHRE GEGENREAKTIONEN

Ergon

„Mit Gott auf unserer Seite“

Herausgegeben von

Johann Ev. Hafner – Hans-Michael Haußig

JUDENTUM – CHRISTENTUM – ISLAM

INTERRELIGIÖSE STUDIEN

Herausgegeben
von

Klaus Bieberstein – Johann Ev. Hafner –
Patrick Franke – Heinz-Günther Schöttler –
Susanne Talabardon
Zentrum für Interreligiöse Studien
der Universität Bamberg

BAND 19

ERGON VERLAG

„Mit Gott auf unserer Seite“

Religiöse Aufrufe zur Gewalt
und ihre Gegenreaktionen

Herausgegeben von

Johann Ev. Hafner – Hans-Michael Haußig

ERGON VERLAG

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung durch das



Titelabbildung:
Buddhistische Mönche auf einer antimuslimischen
Protestkundgebung in Yangon (Myanmar), 2014.
© Soe Zeya Tun

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im
Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Ergon – ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2020
Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb des Urheberrechtsgesetzes bedarf der Zustimmung des Verlages.
Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen
und für Einspeicherungen in elektronische Systeme.
Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung
bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG.
Umschlaggestaltung: Jan von Hugo

www.ergon-verlag.de

ISBN 978-3-95650-664-2 (Print)
ISBN 978-3-95650-665-9 (ePDF)
ISSN 1866-4873

Inhalt

Vorwort	7
<i>Johann Ev. Hafner und Hans-Michael Haußig</i>	
Einleitung	9
<i>Eckart Klein</i>	
Religiöse Aufrufe zur Gewalt und Menschenrechte	23
<i>Kadir Sançı und Arhan Kardaş</i>	
Gewaltaufrufe im frühen Islam. Zwischen Religiosität und Profanität	43
<i>Marie-Luise Heckmann</i>	
Christen und Gewalt – Kreuzzugsaufrufe und Kreuzzugskritik nach dem Fall von Jerusalem (1187). Mit einem Ausblick auf die Gegenwart	85
<i>Dirk Schuster</i>	
„Der Jude“ als Kriegsgegner. Der Zweite Weltkrieg aus Perspektive völkischer Protestanten	109
<i>Pierre Gottschlich</i>	
„Du darfst der Pflicht dich nicht entziehen“. Die religiöse Rechtfertigung hindu-nationalistischer Gewalt am Beispiel der Bhagavad Gita	135
<i>Jakob Rösel</i>	
Löwenvolk und Dharmainsel. Buddhistische Gewaltretorik in Sri Lanka	151
<i>Johann Ev. Hafner</i>	
The will of the masses. Der Weg vom Theologiestudenten zum Guerillero am Beispiel von Conrado Balweg (1942–1999)	163
<i>Hans-Michael Haußig</i>	
„Denn euch habe ich das Land gegeben, es zu besitzen“ Jüdische Positionen zum Konflikt um das Heilige Land. Shlomo Goren und Michael Lerner	205
<i>Norbert P. Franz</i>	
Die religiösen Unterströmungen im aktuellen Ukraine-Konflikt	227
Über die Verfasser	249

Vorwort

Das Titelbild des Bandes zeigt antimuslimische Proteste in Myanmars Hauptstadt Yangon, an denen buddhistische Mönche einen maßgeblichen Anteil hatten. Die Wahl des Bildes soll deutlich machen, dass sich religiös legitimierte Gewalt nicht nur innerhalb der abrahamitischen Religionen findet, sondern auch außerhalb dieser ein leider häufig anzutreffendes Phänomen darstellt.

Die Beiträge des vorliegenden Bandes sind auf der Grundlage einer gleichnamigen Ringvorlesung entstanden, die im Sommersemester 2015 an der Universität Potsdam stattfand. Leider konnten nicht alle Vorträge für die vorliegende Publikation berücksichtigt werden. Hans G. Kippenberg hat aus gesundheitlichen Gründen seinen Beitrag über „Die Kriegserklärung von Usama bin Laden 1998 an die USA und die geistliche Anleitung für den Angriff vom 11. September 2001“ nicht zur Publikation fertigstellen können. Rahel Gersch hat ihren Beitrag „Abtreibungsgegner. Gewaltaufrufe christlicher Fundamentalisten in den USA“ aufgrund beruflicher Neuorientierung zurückgezogen, und Admiel Kosman sah sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt ebenfalls nicht in der Lage, seinen Beitrag „Critical Reading of the Messianic Theology of the Extremist Rabbis of the Settlements in the West Bank in the Israeli-Palestine Conflict“ zur Publikation aufzubereiten. Für Hans-Michael Haußig stellte sich das im Rahmen der Vorlesung behandelte Thema der Cargo-Kulte letztendlich als zu vielschichtig dar, weswegen er einen Beitrag über jüdische Positionen zum Konflikt um das Heilige Land beigesteuert hat. Kadir Sancı hat seinen Beitrag zusammen mit Arhan Kardaş gegenüber der ursprünglichen Version erheblich erweitert.

Die Publikation wäre ohne die Unterstützung unserer studentischen Hilfskräfte Lilith Reuter und Herrn Frederik Hochdorfer, die die Aufbereitung des Textes zur Publikation besorgt haben, nicht möglich gewesen. Ihnen danken wir herzlich. Ebenso gilt unser Dank unserer früheren Mitarbeiterin, Daniela Schmidt, die das gesamte Manuskript Korrektur gelesen hat. Dem „Forum Religionen im Kontext“ sei für den Druckkostenzuschuss Dank ausgesprochen.

Potsdam, im Juli 2020

*Hans-Michael Haußig
und
Johann Ev. Hafner*

